

Janus

Geschehen Amtsgericht **Lobenburg**
am 9^{ten} September 1891

Gegenwärtig:

Amtsgerichtsrath Stelling
Kantons Rat

Vor Gericht erschienen:

1. der Mandatar **Leining Cordes** von hier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter, der Mandatar **Johann Meyer** von Westeresede, Bevollmächtigter vom 27. Juni 1891 übernahm;

2. der **Notar** **Johann Sittner** von Westeresede

überreichten anliegenden

Vertrag vom

nebst einem beglaubigten Auszug aus dem Grundsteuer-
buche von Westeresede

sowie eine von dem Königlichen Katasteramte beglaubigte

Karte vom 29. Juli 1891

und erklärten:

1. Der zu 1. aufgeführte *Corde*

von Mannheim Johann Meyer

ist eingetragener Eigenthümer des
Grundbesitzes

Band I Blatt 29 des Grundbuche von
Westersede

Zu diesem gehören die auf dem
Titelblatt unter N. 1 mit eingetragene Grundstücke,
genannt *Fischerhof*

Grundsteuerbuch Art. 29 Ab. Karten-
blatt 3, Parzellen 298 mit 299.

Wie aus den überreichten ~~Arkunden~~ zu ersehen,

sind ~~hierdurch~~ *Fischerhof* Trennstücken in der Größe von
zusammen 70 a 11 qm
mit einem *Begleitwegen* von *3,08 qm*
bzw. *Nutzungsfläche* von *75 a*
als *Parzelle* des *Kartenblatts*

~~der Gemarkung~~

abgezweigt;

was man *vollständig*
bewillige ist, daß der vorstehend unter 2

aufgeführte

Jos. Sittner

als Eigenthümer dieser Trennstücken im Grundbuche
eingetragen werde

2. Der zu 2. aufgeführte *Sittner*:

150
Ich beantrage die bewilligte Eintragung und
zwar auf mein Blatt 31

Grundbuchblatte im Grundbuche von Westeresede
als Zubehör von Fulda.

Die Erschienenen gaben den Werth des Trennstücks
auf 2600 M
an und beantragten, die Kosten von Lüttmer
einzuziehen.

Konzularen, genehmigt
Laymann
Lüttmer
Jann

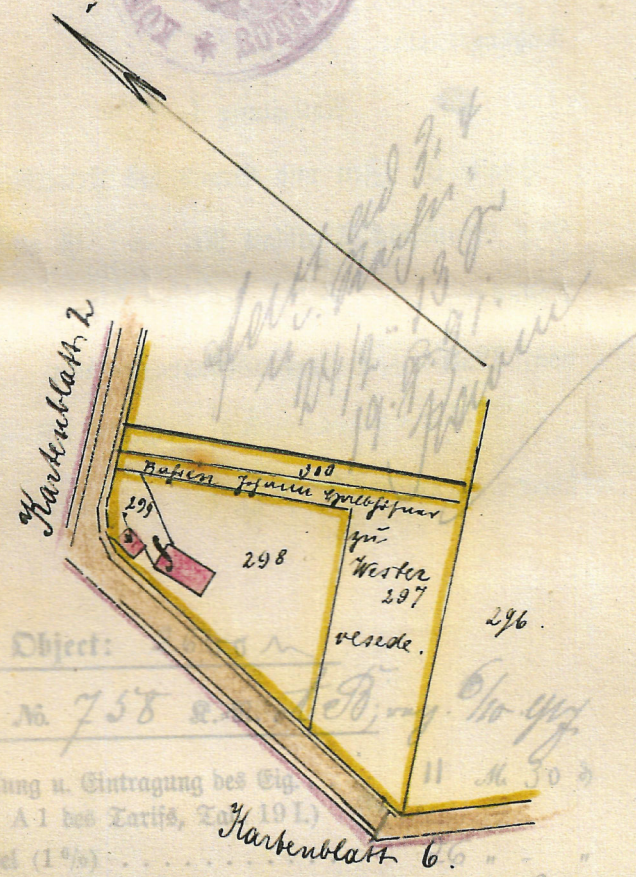
Handzeichnung

in einem Karte der in der Grundsteuermutterrolle auf Artikel Nr. 29, im Grundbuche Band I Blatt 29 eingetragenen Liegenschaften des Kasibauer Johann Meyer zu Westersede Nr. 2, welche an den Kaufmann Friedrich Wittmer zu Westersede G.P. aufgelassen werden sollen. Ausgefertigt aus den vorläufigen Beschreibungsbearbeitungen auf Ansuchen des Käufers zum Zwecke des Antrags auf Berichtigung des Grundbuchs. Die endgültige Beschreibung auf den neuen Eigentümer in den Grundsteuerkatastern wird erst nach erfolgter Berichtigung des Grundbuchs bewirkt werden.

Rotenburg den 29. Juli 1891.

Königliches Katasteramt

Thier 1 Seite 3 Pergament 298-299 von Gemarkung Westersede



Object: No 758
 Auflassung u. Eintragung des Eig. (§ 1 A 1 des Tarifs, Z. 19 L.)
 Stempel (1%) 1. 30"
 Schreibgebühr 1. 10"
 Worte 1. 10"
 38 M. 70"

Grundsteuermutterrolle: 29
 Größe: ha, 70 a, 11 qm
 Reinertrag: 3,02 M. 75 M.
 übertragen auf Band II Blatt 31
 Grundbuche von Westersede
 am 12. Sept. 1891.

Von Kaufmann Wittmer
 Thier 1 Seite 3
 Pergament 298-299
 von Gemarkung Westersede

Wittmer
 No 69.
 Quittung
 1,50 M.
 für die
 Staatskasse
 empfangen

Hartenblatt bzw. Flur 3
 Ungefährender Maßstab 1: 3200